

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch, Sabine Wöllgens
Organisation: Stefanie Seidel
Redaktion: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Matthias Bitschnau

KOOPERATION

Theater am Saumarkt: Sabine Benzer, Marie-Rose Cerha

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen: Euro 5,-
Abendvorstellung: Euro 10,- / Euro 8,-
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,-
mit Jugendcard, 360card: Euro 4,-
Festivalfamilienpass: Euro 40,-

SPIELORTE

Pförtnerhaus, Reichenfeldgasse 9
Theater am Saumarkt, Mühleplatz 1
Antiquariat Chybulski, Bahnhofstraße 11

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0)699.134.06.558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

VORSCHAU

32.Luaga & Losna in Nenzing 23.–27. Juni 2020
32.Luaga & Losna in Feldkirch 1.–5. September 2020

IMPRESSUM

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr
Fotonachweis: Bubble Laboratory, Compagnie de la Casquette/AVC,
©MEYER ORIGINALS, Anna Panzenberger & Berivan Sayici,
Pearce Photography, Stäckschnecke, Nada Zgank

Änderungen vorbehalten.

Bundeskantleramt



nenzing



18. Symposion Theater & Bild & Ton im Rahmen des internationalen Theaterfestivals für ein junges Publikum

Begleitend zum Festival sind Interessierte aus den Bereichen der Kunst, der Kunstvermittlung und des Theaters eingeladen, die vielfältigen Formen des Theaters für Kinder zu erleben. Dazu vergeben wir in jedem Jahr ca. sechs Stipendien. Die Stipendiat_innen besuchen alle Theaterproduktionen und nehmen an täglichen Inszenierungsgesprächen zu den Stücken teil. Außerdem widmen wir uns in jedem Jahr einem Themenschwerpunkt, mit dem sie sich während des Festivals täglich auseinandersetzen.

THEMA 2019

Der sprechende Körper und die Zweidimensionalität

Das diesjährige Symposion steht unter dem Motto von Performativer Forschungsarbeit mit dem menschlichen Körper, verschiedenen Medien, Installationen, Objekten und Performances. Wir beschäftigen uns mit der Durchdringung von Zweidimensionalität und Dreidimensionalität. Es bleibt dabei die Frage, mit welchen Kategorien sich die vieldimensionale Realität, sowohl unserer Lebenswirklichkeit als auch der ästhetischen Objekte, fassen lässt. Welche Möglichkeiten uns neue Medien geben, die Welt wahrzunehmen. Wie aber entsteht eine neue intermediale Sprache?

MODERATION

Heinz Gubler, Schweiz: *Regisseur, Filmemacher, Co-Leitung GUBCOMPANY, Zürich.*
Johannes Rausch, Österreich: *Figurenspieler, Regisseur, Bühnenbildner und Leiter des „Theater der Figur“, Nenzing.*
Fabienne Rohrer, Österreich: *Tänzerin, Choreografin, Feldkirch.*

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2019

20.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch: Los Yayos

Mitwirkende der Compagnie de la Casquette gewähren Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem interessierten Publikum und den Teilnehmer_innen des Symposions Theater & Bild & Ton.

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2019

20.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch: Bumm, krach, peng!

Die Mitwirkenden gewähren Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem interessierten Publikum und den Teilnehmer_innen des Symposions Theater & Bild & Ton.

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

22.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräche: Mim Zug und Schapinsky retourniert sich

Die Mitwirkenden gewähren Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem interessierten Publikum und den Teilnehmer_innen des Symposions Theater & Bild & Ton.

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019

20.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch: Bubble Show in the Street und Pffhhh ... – ein Gummi-Schlauchspiel

Die Mitwirkenden gewähren Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem interessierten Publikum und den Teilnehmer_innen des Symposions Theater & Bild & Ton.

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2019

20.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Inszenierungsgespräch: Milkshake and the Bubble Flower

Die Mitwirkenden gewähren Einblicke in ihre Arbeit und sprechen mit dem interessierten Publikum und den Teilnehmer_innen des Symposions Theater & Bild & Ton.

Veranstaltungen im Theater am Saumarkt sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich.

Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

WORKSHOP 3. bis 7. September 2019 in Feldkirch

Kritik für das Kinder- und Jugendtheater

Mit diesem Angebot möchten wir dazu beitragen, aktive und angehende Journalist_innen für das Schreiben über Theater für Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren. Der Workshop fordert auf, sich mit dem Kunstcharakter einer Aufführung für junges Publikum auseinander zu setzen. Es stehen daher zunächst einmal Fragen im Mittelpunkt, die sich mit der Geschichte des Kindertheaters beschäftigen und wie darüber hinaus seine Erzählweisen kritisch reflektiert und bewertet werden können. Dies wollen wir am Beispiel der Aufführungen des Festivals schreibend versuchen, um Kriterien für eine kritische Auseinandersetzung zu finden.

Der Workshop wird geleitet von:

Dr. Manfred Jahnke, Deutschland

Freiberuflicher Kritiker u. a. für die „Deutsche Bühne“, „XYZ“, „Theater der Zeit“.

Heinz Wagner, Österreich

ist Journalist, Kritiker und bekannt vom „Kinderkurier“.

GRUSSWORT DES OBMANNS

Liebes kleines und großes Publikum, wir freuen uns gemeinsam mit Euch auf vielfältige Theatertage in Feldkirch. In unserem Programm dürfen wir Theatergruppen aus Australien, Belgien, Deutschland, Slowenien und Österreich begrüßen, die sich in dieser schönen Stadt sicherlich wohl fühlen werden. Sie zeigen uns Schauspiel, Tanz und Clownerie, Puppenspiel und Live-Musik, mal poetisch und nachdenklich, mal derb und komisch. Es gibt schöne Bilder zu entdecken, interessante Klänge zu lauschen und spannende Geschichten zu erleben. Dabei sprechen wir auch heuer wieder alle Altersgruppen an, und hoffen darauf zahlreiches Publikum, ob jung oder jung geblieben, begrüßen zu dürfen. Ich danke allen Kooperationspartner_innen und allen Mitarbeiter_innen, die dieses Festival künstlerisch, organisatorisch und technisch über die Bühne bringen. Und nicht zuletzt gilt mein Dank unseren Subventionsgeber_innen, die das Festival immer wieder finanziell ermöglichen. Für alle kleinen und großen Besucher wünsche ich mir, dass sie aus Feldkirch viele unvergessliche Theatererlebnisse mit nach Hause nehmen werden.

Matthias Bitschnau

Obmann des Vereins Luaga & Losna

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Fast schon traditionell steht die Stadt Feldkirch Anfang September wieder ganz im Zeichen des Theaters für ein junges Publikum. Mit dem Festival „Luaga und Losna“ bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, international anerkannte Ensembles in unserer Stadt zu erleben, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern werden. Seit seiner Gründung vor über 30 Jahren hat sich dieses Festival zu einem der wichtigsten seiner Art im deutschsprachigen Raum entwickelt und genießt hohe Reputation sowohl in der Fachwelt als auch bei den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern. Dies nicht zuletzt, weil neben den Aufführungen dem Dialog eine zentrale Position eingeräumt wird. Ein Garant dafür, dass „Luaga und Losna“ nach all den Jahren immer noch lebendig und dynamisch ist. Ich freue mich auf „Luaga und Losna 2019“ und ich wünsche allen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern, aber auch den beteiligten Ensembles spannende und künstlerisch fruchtbare Tage in unserer Stadt.

Wolfgang Matt

Bürgermeister Stadt Feldkirch

www.luagalosna.at
31. internationales Theaterfestival
für ein junges Publikum
18. Symposion Theater & Bild & Ton

Luaga
und
Losna
3.9. – 7.9.2019
Feldkirch

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2019

17.00 Uhr, Pfortnerhaus

Compagnie de la Casquette, Belgien

LOS YAYOS 6+

Mit: Isabelle Verlainne Defaux, Miguel Camino Fueyo, Josselin Moinet (Musik), Mehdi Missoumi (Governance & Soundeffekte). Text & Bühne: Isabelle Verlainne Defaux, Miguel Camino Fueyo & Peter Richards. Regie: Peter Richards. Musikalische Komposition: Josselin Moinet.

Ein altes Paar betritt den Raum und findet sich an einem ungemütlichen Ort wieder, an dem alles reglementiert ist. Musik und Geräusche verwandeln all ihre Bewegungen in einen Cha-cha, einen Tango, einen Flamenco oder einen clownesken Walzer. Während sie tanzen werden sie immer kräftiger und stürmischer und fühlen sich zurück versetzt in ihre vergangene Jugendzeit. Als Erbe hinterlassen sie eine letzte romantische Begegnung.

Was wir schon getanzt haben, können wir nicht mehr zurücknehmen. Frei und lustvoll erforscht Los Yayos die Vielfalt menschlicher Beziehungen und die Vertrautheit zweier Menschen über ein ganzes Leben und zeigt die Alltagsmomente eines alten Paares, vermittelt durch Tanz und Clownerie, die auch erwachsenes Publikum ansprechen.

Anschließend: Eröffnungsfest



MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2019

17.00 Uhr, Pfortnerhaus

Werk89, Österreich und Zavod Federacija Ljubljana, Slowenien

BUMM, KRACH, PENG! 5+

Musik-Objekttheater. Konzept & Text: Nana Milčinski, Peter Kus. Regie & Musik: Peter Kus. Dramaturgie: Nana Milčinski. Choreografie: Andreja Rauch Podzavnik. Bühnenbild, Design: Dan Adlešič. Spiel & Live-Musik: Michael Pöllmann, Krištof Hrašnik, Urška Cvetko.

Bumm, krach, peng! erzählt die Geschichte von einem ungewöhnlichen Jungen, der nicht spricht, sondern sich mit Klängen und Musik ausdrückt. Aus den Klängen entwickelt er seine eigene Sprache. Sobald er sich jedoch mit seiner neu entdeckten Sprache mitteilen möchte, stößt er auf Verständnislosigkeit. Sein Umfeld versteht seine Kreativität, Fantasie und Originalität als eine Störung, die behoben werden muss. In einer Welt, die beherrscht ist von Regeln und gesellschaftlichen Konventionen, gibt es keinen Platz für einen „Krachmacher“. Der Junge macht sich also auf die Suche nach einem Ort, an dem sein Anderssein willkommen ist und er seine Individualität erhalten kann.

Die Geschichte von dem Jungen, der „nur Lärm“ macht, verbindet berührendes Schauspiel und Live-Musik. Musiziert wird dabei auf originalen Instrumenten und Klang-Objekten.

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

11.00 Uhr, Reichenfeld

Bubble Laboratory, Australien

BUBBLE SHOW ON THE STREET

Seifenblasenshow von und mit Kurt Murray und Iulia Benze

Dr. Bubble ist in einer schwierigen Lage. Er möchte die weltbeste Seifenblasenshow zeigen, aber ein eine kleine Clownin namens Milkshake hat vor allem Angst und hält ihn auf. Mit viel Geduld, mit der Hilfe des Publikums und natürlich mit Seifenblasen muss er Milkshake helfen, ihre Ängste zu überwinden. Nur so kann er seine Show beginnen und endlich zu seiner Lieblingsbeschäftigung finden, nämlich Seifenblasen in jeder Form, Größe und Gestalt zu kreieren. Mit der Seifenblasenkunst, mit mutigen und fröhlichen Charakteren, mit Musik und Humor findet diese Show einen wunderbaren Weg Kindern zu zeigen, wie sie ihre Angst überwinden können.



17.00 Uhr, Pfortnerhaus

Schallundrauch Agency, Österreich

MIM ZUG 4+

Tanz, Theater und Performance mit Livemusik. Regie & Künstlerische Leitung: Janina Sollmann. Performance & Stückentwicklung: Gabriele Wappel, Sebastian Radon, René Friesacher, Martin Wax, Jules Mekontchou. Kostüm: Anna Panzenberger.

Wozu meine Füße gut sind? Zum Gehen, Rennen und Stolpern und um aus dem Bett zu klettern. Zum in den Zug oder ins Auto steigen und zum in die Pedale treten, zum Socken füllen und um rechts und links zu verwechseln. Aber das Schönste, was Füße tun können ist: Tanzen! Da rolle, wippe, springe ich, da falle ich und drehe mich. Meine Füße! Im Kopfstand dürfen sie ganz oben sein, im Zug spiele ich mit den Zehen und wenn ich müde werde, ist das Tollste, dass sie mich nach Hause tragen.

Die schallundrauch agency lädt Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien ein, sie beim Stück Mim Zug zu begleiten. Es wird nicht nur Zug gefahren, sondern auch Auto, Rad und Skateboard, es wird gerollt, getragen und geflogen. Und nicht zuletzt: getanzt, musiziert und Geschichten erzählt.

20.00 Uhr, Theater am Saumarkt

Puppentheater Stäckschnecke, Österreich

SCHAPINSKY RETOURNIERT SICH 16+

Stück, Regie, Spiel & Puppenbau: Sven Stäcker

Schapinsky wird geboren. Mit 56 Jahren wird er plötzlich in diese unsere sehr merkwürdige Welt geworfen und muss mit ihr zurechtkommen. Urplötzlich stürzt alles auf ihn ein. Schönes und Schlimmes jagen einander. Schapinskys Lippen formen das Wort „Wort“, mal liebevoll und mal schreit er es wie ein brutaler Kriegstreiber. Er retourniert seinen Mund. Schapinskys Augen sehen schreckliche und auch phantastische Bilder. Sie werden verrückt und Schapinsky retourniert sie. Schapinskys Ohren hören leises schönes Flüstern, Liebesgespräche, aber auch Schreie hören sie, schreckliche Töne, Streit der Menschen untereinander. Schapinskys Ohren wollen nicht mehr hören, er retourniert sie. Seine Nase riecht den Duft von Blumen, aber auch den Gestank der Welt. Auch die Nase retourniert er. So geht es in einem fort. Schapinsky retourniert seine Füße und Beine weil er nicht in den Krieg marschieren will. Seine Hände retourniert er, weil sie zack zack zack, den Hitlergruß aufzeigen. Am Schluss retourniert sich Schapinsky gänzlich. Kurz nach seiner Geburt tötet er sich. Er will nicht mehr, er kann das gesamte Leid der Welt nicht ertragen.



FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019

11.00 Uhr, Reichenfeld

Bubble Laboratory, Australien

BUBBLE SHOW ON THE STREET

Seifenblasenshow von und mit Kurt Murray und Iulia Benze

17.00 Uhr, Pfortnerhaus

Tanzfuchs, Deutschland

PFFHHH ... – EIN GUMMI-SCHLAUCHSPIEL 3+

Tanz- und Soundperformance. Künstlerische Leitung: Barbara Fuchs. Performance: Odile Foehl. Musik: Jörg Ritzenhoff. Bühne: Barbara Fuchs. Kostüme: Sabine Kreiter.

Fahrradschlauch-Schnecken, Reifen-Möbel, Luftpumpen-Küsse und mittendrin eine Tänzerin, die sich bewegt als wäre sie aus Gummi! Scheinbar knochenlos und recht biegsam treibt das Gummi-Mädchen durch ihre eigene Welt. Dort lässt sich alles verdrehen, zusammenquetschen, aufpusten und formen. Es quietscht, es knarzt und pfeift. Pffhhh ... Die Choreografin und Tänzerin Barbara Fuchs dreht mit Vorliebe gewohnte Sichten auf Objekte und ihre Materialität. Mit Hang zur Anarchie, mit großer Lust am Absurden und stets mit Humor widmet sie sich in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung auch den kleinsten Zuschauern.

Gemeinsam mit dem Komponisten Jörg Ritzenhoff entwickelt sie mit Pffhhh ... ein Solo, in dem nicht nur Gummi in etlichen Erscheinungsformen, sondern auch die Tänzerin Odile Foehl auf ihr Elastik-Potential überprüft wird. Das Tanzfuchs-Team haucht Fahrradschläuchen und Gummi-Reifen neues Leben ein, kriecht andere Erfahrungsräume jenseits des Bekannten und verwandelt die Dinge in Wegbegleiter der Tänzerin. Alles ist wandel- und veränderbar, aber nie von Dauer.



SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2019

17.00 Uhr, Pfortnerhaus

Bubble Laboratory, Australien

MILKSHAKE AND THE BUBBLE FLOWER 3+

Seifenblasenshow frei nach H. C. Andersens „Mädchen mit den Schwefelhölzern“ von und mit: Kurt Murray und Iulia Benze.

Frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen erzählt Dr. Bubble Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, um die kleine Milkshake ins Bett zu bringen. Er erzählt sie ganz ohne Worte, mit viel Humor, mit wunderbaren Puppen und mit Seifenblasen, die das Publikum zum Staunen bringen.

Eckige und mit Rauch gefüllte Seifenblasen, riesige Regenbögen, Karussells, Wirbel, Jonglage mit Seifenblasen, Schlangen und schwimmende Seifenblasen und ein Finale aus Millionen Seifenblasen kriecht das Bubble Laboratory auf wunderbare und fast magisch anmutende Weise, und schließlich finden sich die Kinder alle im Inneren einer eigenen Seifenblase wieder.

Gemessen am Universum ist das Leben eines Menschen kurz und vergänglich wie eine Seifenblase. Wir reisen durch unser Leben, suchen nach Bedeutung und ganz plötzlich gibt es uns nicht mehr. Aber wie bei einer Seifenblase bleibt eine Erinnerung an seine Schönheit.

